



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

6. Brachmonat. H. Norbertus Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Nemo non etiam hominis causâ pati potest, sed
 DEI causâ pati dubitat. Tertull. **Niemand**
nicht dem Menschen zu Lieb leyden kann
er Gott zu Lieb zu übertragen sich

§. 3. Aber hierbey muß es noch nicht
 man muß auch Gott lieben über alles / was
 nicht ist. Ihme zugefallen und ehender /
 ihm ungehorsam seye / muß man auch das
 nehmlichste verlassen. Ja man soll gar
 ner nichts lieben / es seye dann / daß man es
 halben liebe. Sindest du dich also beschaffen
 du also nicht bist / so werden deine Wort
 Wercken der Unwarheit bezüchtigt. **Minister**
 Domine, qui tecum aliquid amat, quod
 te non amat. S. Aug. **O Gott / der jenige**
dich vil zu wenig / welcher neben dir
liebet / so er deinetwegen nicht liebet.

Liebe gegen Gott.

Bette für deine Elteren.

Gebett. wie in voriger Betrachtung.

6. Brachmonat.

H. Norbertus Beichtiger.

Welcher dieses Brod wird unwürdig gessen
 diesen Kelch unwürdig getruncken haben / ist
 dig an dem Leib und Blut **JESU CHRISTI**
 rinth. 2.

Er **H. Norbertus** hat sich 40. Tage
 vorbereitet zu seiner ersten Mess. Nach

er vil Jahr in dem Predigen zugebracht / hat er den
 Orden der Pramonstrattenser gestiftet. Der H.
 Augustinus hat ihme sein Ordens-Regel mit gulde-
 nen Buchstaben bezeichnet / und MARIA die Mut-
 ter Gottes zu dero er sonderbare Andacht getra-
 get / ein weisses Orden-Kleyd uberraitet. End-
 lich ist er zu Magdenburg Bischoff worden. Pfliegte
 zu sagen: ich habe das Hof-Leben probiret; ich bitt
 der Wusten gewesen; habe Ehren und Burden
 erfahren / aber zugleich erkennet / das nichts
 anders seye als GOTT dienen / sich ihme ganz erge-
 ben. Starbe im Jahr 1134.

Betrachtung

Wie man sich zu der H. Communion ver-
 fügen solle.

§. 1. Empfange zum offteren das H. Sacrament
 des Altars; dann dieses ist die Speiß der Seelen;
 dieses ist das Brod des Lebens; dieses ist ein allge-
 meines Mittel wider die Versuchungen und Laster.
 Von diesem wird erwachsen dein Glaubē / sich erwei-
 tern dein Hoffnung / und die Lieb mehr und mehr er-
 offteren. Dieses ist ein Ursprung aller Gnaden. O
 wie gutig bist du / O GOTT! du erlaubest mir dei-
 ne zugenieffen / als oft mir beliebet / und ich ver-
 mercke diese so grosse Gnad also oft!

§. 2. Hüte das die zugrosse Freundschaft / und
 oft widerholte H. Communion dich nicht minder
 ehrenbiethig mache gegen diesem heiligen Geheim-
 niß. Bereite dich solches also würdig zu genieffen /
 als wann du es dein Lebenlang nur einmal empfan-
 gen würdest. Die Demuth / die Entschlagung
 E e ij
 von

von unnöthigen Sachen / die Abtödtung der
selbsten / die Herzens- und Leibs-Reinigkeit
du als gleichsam von Fernen hervor gehen laß.
Accedite cum fide, tremore, & dilectione. S. Ger.
Verfüge dich hierzu mit einem lebendigen
Glauben / mit Forcht und Liebe.

§. 3. Wann du aber nächsten bey Genuß
dieses göttlichen Behaimnuß dich befindest / so
füge dich möglichste würckliche Andacht in
erwecken; durch Tugends-Würckungen eines
zweiffelnden Glaubens / einer tieffsten Demuth
und inbrünstigen Liebe. Umb wie vil du dich
mehrer würdest bereit machen / umb so vil
Nutzens würdest du darvon tragen. Wie
du dich zu und nach der **H. Communion**
non minus peccant, qui tradunt CHRISTUM
catoribus membris, quam qui CHRISTUM
runt crucifigentibus judæis. S. Aug. Die jertige
CHRISTUM unwürdig in ihren Leib
sündigen nicht weniger / als welche ihren
Juden / seinen Creuzigeren übergeben
ben.

Andacht zu dem Hochwürdigen Sacrament des
Altars.

Bette für die geistliche Ordens-Stände
Gebett.

Gabe / Allmächtiger Gott / daß deß **H. Norbertj**
Ehrwürdige Gedächtnuß in uns
re; die Andacht und Seeligkeit
Durch x.